

Früherkennung von Autismus: Anzeichen und Symptome im Kleinkindalter

Die Früherkennung von Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ist entscheidend, um frühzeitige Interventionen und Unterstützung für betroffene Kinder und ihre Familien zu ermöglichen. Eine frühzeitige und genaue Diagnose kann Fehlbehandlungen und Kosten vermeiden. Zudem zeigen Studien, dass frühe Interventionen, insbesondere intensive Frühinterventionsprogramme wie die verhaltenstherapeutische ABA und der Early Start Denver Model (ESDM), signifikante Verbesserungen in der Entwicklung autistischer Kinder bewirken können (Lâamir, 2019; Wolff & Piven, 2021).

Die Bedeutung der frühen Erkennung von ASS liegt nicht nur in der Möglichkeit, spezifische und zielgerichtete Unterstützung zu bieten, sondern auch in der Prävention von sekundären Herausforderungen, die durch eine späte Diagnose entstehen könnten. Frühe Interventionen haben das Potenzial, die neurologische Entwicklung positiv zu beeinflussen und die Anpassungsfähigkeit des Gehirns zu nutzen, um funktionelle Verbesserungen zu erzielen. Kinder, die frühzeitig diagnostiziert und behandelt werden, zeigen oft erhebliche Fortschritte in Bereichen wie Kommunikation, soziale Interaktion und kognitive Fähigkeiten (Wolff & Piven, 2021).

Zusätzlich zur Verbesserung der individuellen Entwicklungsprognose trägt eine frühe Diagnose auch zur Entlastung der Familien bei. Eltern, die frühzeitig über den Zustand ihres Kindes Bescheid wissen, können besser auf die Bedürfnisse ihres Kindes eingehen und sich gezielt um Unterstützung bemühen. Dies reduziert die Unsicherheit und das Stressniveau innerhalb der Familie erheblich und fördert eine bessere familiäre Dynamik und Unterstützung (Lâamir, 2019).

Darüber hinaus ermöglicht eine frühe Erkennung von ASS eine rechtzeitige Einbindung in pädagogische und therapeutische Programme. Solche Programme können individualisierte Bildungs- und Therapiepläne umfassen, die speziell

auf die Bedürfnisse des Kindes zugeschnitten sind. Diese gezielte Förderung in einem frühen Stadium kann langfristig die schulische und soziale Integration der betroffenen Kinder verbessern und ihre Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben erhöhen (Autism SA, n.d.; Ada Health GmbH, 2022).

Insgesamt zeigt sich, dass die frühzeitige Identifizierung und Intervention bei Autismus-Spektrum-Störungen von entscheidender Bedeutung ist, um die bestmöglichen Ergebnisse für die betroffenen Kinder und ihre Familien zu erzielen. Fachkräfte im Gesundheits- und Bildungswesen sowie Eltern und BetreuerInnen können von einer guten Kenntnis der frühen Anzeichen von Autismus profitieren, um frühzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen zu können.

Entwicklungsmeilensteine und Unterschiede

Kinder entwickeln sich individuell, doch es gibt bestimmte Meilensteine, die in einem typischen Zeitrahmen erreicht werden sollten. Wenn ein Kind sich deutlich anders entwickelt als Gleichaltrige, könnte dies ein Hinweis auf ASS sein. Diese Anzeichen können subtile Unterschiede in der Art und Weise umfassen, wie Kinder soziale Interaktionen und Kommunikationsfähigkeiten entwickeln. Die Bedeutung der Beobachtung dieser Meilensteine kann nicht genug betont werden, da sie der Schlüssel zur Erkennung von Entwicklungsverzögerungen und möglichen Hinweisen auf ASS sind (Autism SA, n.d.; Ada Health GmbH, 2022).

Frühe Anzeichen von Autismus bei Babys (6 Monate bis 1 Jahr)

Zu den frühen Anzeichen von Autismus bei Babys gehören unter anderem:

- Seltenes Lächeln in sozialen Situationen: Das Lächeln ist ein wichtiger sozialer Hinweis, der oft bei autistischen Babys weniger häufig auftritt.
- Geringer oder fehlender Blickkontakt: Ein Mangel an Blickkontakt kann ein frühes Anzeichen für Autismus sein und ist oft eines der ersten Dinge, die Eltern bemerken.

- Schwierigkeiten beim Verfolgen von Objekten mit den Augen: Autistische Babys haben möglicherweise Schwierigkeiten, Objekte mit den Augen zu verfolgen, was ein Hinweis auf sensorische oder motorische Herausforderungen sein könnte.
- Keine Reaktion auf den eigenen Namen: Wenn ein Baby nicht auf seinen Namen reagiert, könnte dies ein Zeichen für eine Kommunikationsverzögerung sein.
- Eingeschränkte oder keine Reaktion auf laute Geräusche oder Überreaktion auf bestimmte Geräusche: Einige Babys zeigen keine typische Reaktion auf laute Geräusche oder sind übermäßig empfindlich gegenüber bestimmten Geräuschen.
- Wenig Interesse an interaktiven Spielen wie "Gugus-Dada": Interaktive Spiele sind wichtig für die soziale und emotionale Entwicklung. Ein Mangel an Interesse könnte ein Hinweis auf Autismus sein.
- Eingeschränktes Plappern oder Nachahmen von Geräuschen und Wörtern: Sprachentwicklung ist ein kritischer Bereich, in dem Verzögerungen oder Unterschiede auffällig sein können.
- Eingeschränkte Gesten wie Zeigen oder Winken: Das Fehlen typischer Gesten kann auf Schwierigkeiten in der sozialen Kommunikation hinweisen.
- Abneigung gegen Berührungen oder Umarmungen: Eine ungewöhnliche Reaktion auf körperliche Berührungen kann ein Zeichen für sensorische Empfindlichkeiten sein (Autism SA, n.d.; Ada Health GmbH, 2022).

Frühe Anzeichen von Autismus bei Kleinkindern (bis zu 24 Monate)

Bei Kleinkindern bis zu 24 Monaten können folgende Anzeichen auftreten:

- Eingeschränkte oder keine Sprachentwicklung: Verzögerungen bei der Sprachentwicklung sind häufig und können ein frühes Zeichen für Autismus sein.
- Gehen nur auf den Zehenspitzen: Ein ungewöhnliches Gangbild, wie das Gehen auf den Zehenspitzen, kann ein Hinweis auf motorische Unterschiede sein.
- Schwierigkeiten beim Befolgen einfacher verbaler Anweisungen: Schwierigkeiten bei der Verarbeitung und dem Befolgen von

Anweisungen können auf Kommunikationsschwierigkeiten hinweisen.

- Eingeschränkte Gesten und Nachahmung von Handlungen: Ein Mangel an Nachahmung und Gesten ist ein häufiges Merkmal bei autistischen Kindern.
- Intensives Interesse an bestimmten Objekten, oft unter Ausschluss von allem anderen: Ein intensives, fokussiertes Interesse an bestimmten Objekten oder Themen kann ein Anzeichen für Autismus sein.
- Unwilligkeit, Objekte oder Aktivitäten zu teilen oder die Aufmerksamkeit anderer zu suchen: Soziale Isolation oder ein Mangel an Interesse, die Aufmerksamkeit anderer zu teilen, kann auf Autismus hinweisen.
- Wiederholende Handlungen wie das Aufreihen von Gegenständen: Repetitive Verhaltensweisen sind charakteristisch für Autismus und können sich in verschiedenen Formen manifestieren.
- Schwierigkeiten bei Veränderungen von Routinen: Autistische Kinder können Schwierigkeiten haben, sich an Veränderungen im Alltag anzupassen.
- Probleme, die Gefühle anderer Menschen zu verstehen: Schwierigkeiten beim Erkennen und Verstehen der Emotionen anderer sind häufig.
- Verhaltens-Ticks wie Flattern mit den Händen oder Hin- und Herschaukeln: Stereotype Bewegungen oder Ticks sind oft beobachtbar (Autism SA, n.d.; Ada Health GmbH, 2022).

Fazit

Die Früherkennung von Autismus ermöglicht frühzeitige Interventionen, die die Entwicklung und Integration von Kindern mit ASS erheblich verbessern können. Eltern, BetreuerInnen und Fachpersonen können durch Sensibilisierung und Schulung unterstützt werden, die Anzeichen von Autismus zu erkennen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Ein umfassendes Verständnis der frühen Anzeichen von Autismus trägt dazu bei, rechtzeitig zu reagieren und den betroffenen Kindern die bestmögliche Unterstützung zu bieten, um ihre Chancen auf ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu erhöhen.

Quellen

Ada Health GmbH. (2022). Anzeichen von Autismus. Abgerufen von <https://ada.com/de/signs-of-autism/>

Autism SA. (n.d.). Autism First Signs: A Checklist for Babies and Toddlers. Abgerufen von <https://autismsa.org.au/autism-diagnosis/autism-symptoms/signs-of-autism-in-babies/#>

Lâamir, M. (2019). Autismusbericht: früher diagnostizieren und intervenieren. Soziale Sicherheit. Abgerufen von <https://sozialesicherheit.ch/de/autismusbericht-frueher-diagnostizieren-und-intervenieren/>

Wolff, J. J., & Piven, J. (2021). Predicting Autism in Infancy. *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry*, 60(8), 958–967. doi:10.1016/j.jaac.2020.07.910